



**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER
KREISJÄGERSCHAFT RENDSBURG-OST MIT GEWEIH- UND GEHÖRNSCHAU
20. APRIL 2017
HOLSTEINISCHES HAUS - NORTORF**

BEGINN: 19:30h

ENDE: 23:00h

ANWESEND: 90 stimmberechtigte Mitglieder (nach Unterschriftenliste) inklusive des Vorstandes
Nach einem sehr klangvollen Auftakt durch die Bläsergruppe aus Langwedel begrüßt der Vorsitzende, **TOBIAS CHRISTER**, alle Anwesenden sehr herzlich und eröffnet die Jahreshauptversammlung (JHV) 2017 der Kreisjägerschaft Rendsburg-Ost (KJS-RD-Ost). Er stellt gem. § 16 Abs. 2b der Satzung der Kreisgruppe die Beschlussfähigkeit fest. Es werden keine Einwände zur Frist und Form der Einladung und zur Tagesordnung erhoben. Diese ging allen Mitgliedern fristgerecht schriftlich zu und wurde zusätzlich gem. § 11 Abs. 2 der Satzung der KJS-RD-Ost in der März-Ausgabe des Mitteilungsblattes JÄGER und auf der Internetseite der Kreisgruppe (www.naturundjagd.de) veröffentlicht. So berät und beschließt die Versammlung über folgende Tagesordnung:

TAGESORDNUNG:

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Totenehrung**
- 3. Grußwort der Gäste**
- 4. Bericht des Kreisjägerschaftsvorsitzenden**
- 5. Kurzberichte:**
 - a) Obmann für das Hundewesen
 - b) Obmann für das Bläserwesen
 - c) Obmann für das Schießwesen
 - d) Obmann für die Begrünung
 - e) Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit
 - f) Obmann für die Jugendarbeit
- 6. Bericht des Kreisjägermeisters**
 - a) Streckenbericht
 - b) Besprechung der Trophäen
- 7. Kassenbericht 2016**
 - Kassenprüfungsbericht-
 - Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes -
- 8. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2017**
- 9. Abstimmung über die geplante Beitragserhöhung des LJV**
- 10. Wahlen**
 - 1 Beisitzer, 1 Kassenprüfer, 1 Vertretungskassenprüfer
- 10. Ehrungen**
- 11. Verschiedenes**

Die Trophäen (Rehwildtrophäen Kl. II, Hochwildtrophäen ab dem 3. Lebensjahr – beide außer Fallwild) sind rechtzeitig zuvor wandfertig, mit grünem Anhänger versehen, beim Hegeringleiter abzugeben. Anlieferung durch die Hegeringleiter dann bis zum 20. April 2017, 10.00 Uhr, im „Holsteinischen Haus“ in Nortorf. Die Besichtigung der Trophäen kann am 20. April 2017 ab 16.00 Uhr erfolgen. Streckenbericht, Kassenabschluss 2016 sowie Haushaltsplan 2017 liegen zur Einsichtnahme auf den Tischen aus und werden vorab auf unserer Internetseite www.naturundjagd.de/veröffentlicht.



TOP 1 ERÖFFNUNG UND BEGRÜßUNG

Das Protokoll der letzten JHV vom 6. April 2016 wurde gem. § 15 der Satzung der KJS-RD-Ost allen Hegeringen (HR) binnen vier Wochen zur Kenntnis gegeben und auf der erweiterten Vorstandssitzung am 13. Juli 2016 genehmigt. Durch Handzeichen der Anwesenden wird das Protokoll der JHV 2016 einstimmig angenommen.

HERR CHRISTER begrüßt die nachstehend aufgeführten Ehrengäste:

AXEL CLAUBEN, Vizepräsident des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein (LJV S.-H.), Kreisjägermeister **DR. KLAUS-HINNERK BAASCH**, **HAUKE GÖTTSCHE**, Abgeordneter des Schleswig-Holsteinischen Landtags, **GERT HACKBART** und **SIMON LEHNERT** von der Kreisverwaltung, **INGBERT TORNQUIST** von der KJS Neumünster, **ANDREAS FALCK** von der KJS Segeberg, **GEORG ZACHER** von der KJS Kiel, die ehemaligen Vorsitzenden **JÜRGEN SCHEEL**, **ERNST-AUGUST POGGENDORF** und **JOCHEN REESE** und Herrn **KAI ECKARDT**, Vertreter der Presse, SHZ-Landeszeitung.

Darüber hinaus richtet der Vorsitzende seinen Dank an alle Vorstandsmitglieder und die Obleute für die immer konstruktive, engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit und das kameradschaftliche Miteinander im vergangenen Jahr.

Herrn Wolfgang Mühlner und Herrn Ernst Runge dankt er für die Damwildwand. Beim HR Bordesholm bedankt er sich für den Auf- und Abbau der Trophäenwände. 2018 und 2019 ist der HR Bovenau dafür verantwortlich.

TOP 2 TOTENEHRUNG

Die Anwesenden erheben sich im Gedenken der im letzten Jagdjahr verstorbenen Mitglieder Sven Möller, Hohn; Hans-Jochen Thiedemann, Prinzenmoor; Ullrich Kühl, Büdelsdorf; Gerd Heerdeggen, Langwedel; Günter Fock, Rodenbek; Cai-Friedrich von Bülow, Westensee; Peter Ehlers, Felde; Dieter Deerberg, Kleinvollstedt; Otto Rathje, Bokelholm; Karl Born, Büdelsdorf und Klaus Reese sen., Bisse, von ihren Plätzen.

Die Bläsergruppe bläst zu Ehren der Verstorbenen ein letztes HALALI.

TOP 3 GRÜßWORTE DER GÄSTE

A) HERR GERD HACKBART führt in seinem Grußwort für die Kreisverwaltung Rendsburg-Eckernförde im einzelnen Folgendes aus:

Herr Hackbart bedankt sich für die Einladung AN DEN FACHDIENST ALLGEMEINE ORDNUNGSVERWALTUNG UND VERKEHR der Kreisverwaltung Rendsburg-Eckernförde. Er überbringt Grüße vom Landrat Dr. Rolf-Oliver Schwemer. Herr Hackbart berichtet, dass die Jagd- und Waffenbehörde im Kreishaus wieder in die 1. Etage gezogen ist. Herr Simon Lehnhart hat im vergangenen Jahr die Jagd-Ausbildung erfolgreich abgelegt und wurde bereits zum Jäger geschlagen.

Im Folgenden verweist Herr Hackbart auf die DATEN AUS DER JAGDBEHÖRDE für das Jagdjahr 2016/2017, die als Datenblatt auf den Tischen ausliegen. Er betont die erfreulich hohe Zahl an Jägerprüfungen im Kreis und berichtet:

§ 6a BJagdG, Befriedung von Grundflächen aus ethischen Gründen: bis dato wurden keine Flächen befriedet. Es gibt lediglich einen Antrag, der umfassend und gewissenhaft geprüft wird. Es ergibt sich aber eine entscheidende Neuerung aus der **Änderung des LJagdG**: nach § 6a Absatz 1 Satz 1 Bundesjagdgesetz (BJagdG) sind auch Grundflächen, die im Eigentum einer **juristischen Person** stehen (Personenvereinigung oder Zweckvermögen mit vom Gesetz anerkannter rechtlicher Selbstständigkeit wie z. B. eingetragene Vereine



(e.V.), Stiftungen, Aktiengesellschaften (AG), Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Kommanditgesellschaften auf Aktien (KGaA) und eingetragene Genossenschaften) auf deren Antrag hin zu befriedeten Bezirken zu erklären - wenn diese glaubhaft macht, dass sie die Jagdausübung aus ethischen Gründen ablehnt. Diese Änderung öffne möglicherweise Türen. Im Übrigen bleibt § 6a Bundesjagdgesetz unberührt.

Herr Hackbart spricht darüberhinaus kurz die Themen WEGFALL DER REHWILDABSCHUSSPLÄNE, BETRETUNGSRECHT und HALBAUTOMATEN an.

Er bietet die untere Jagdbehörde weiterhin als verlässlichen Ansprechpartner an, freut sich auf das Weiterführen der vertrauensvollen Zusammenarbeit und wünscht allen Anwesenden viel Erfolg bei der Arbeit in ihren Revieren und möglichst viel Waidmannsheil.

B) Der Vizepräsident des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein, HERR AXEL CLAUßEN,

bedankt sich herzlich für die Einladung, der er trotz aller Widrigkeiten der vergangenen Monate gerne gefolgt ist. Er möchte keinen Rechenschaftsbericht des vergangenen Jagdjahres ablegen, sondern nach vorne schauen. Er spricht sich für die Beibehaltung der Tradition aus, die Gehörne, Geweihe und Waffen der erlegten Böcke, Hirsche und Keiler auf der Trophäenschau der JHV auszustellen. Herr Claußen referiert kurz über die Themen:

Kleine Novellierung des LJagdG, Konzepterstellung Thema Rotwild, Besuch des Bayerischen Jagdverbandes, Jagdabgabe, Schießstände im Land, **§ 6 a LJagdG** und die kommende **OUTDOOR-Messe** in Neumünster. Es konnten 15% mehr Aussteller für diese Messe gewonnen werden und die Landespflanzenbörse wird erstmalig integriert. Helfer dafür sind herzlich willkommen! Zu den **Finanzen** des LJV äußert er sich wie folgt: er diene zunächst dem Verband, dann den Mitgliedern im Verband und dann den Ehrenamtlern. Es sei gelungen, die Liquidität des Verbandes für dieses Jahr zu sichern, nach 2017 werde es aber eng. Eine Beitragserhöhung sei unumgänglich.

Herr Claußen wünscht allen eine konstruktive Sitzung und viel Freude und Erfolg im kommenden Jagdjahr.

C) HERR HAUKE GÖTTSCHE, als Vertreter der eingeladenen Parteien in Schleswig-Holstein, Landtagsabgeordneter,

begrüßt alle Anwesenden sehr herzlich und bedankt sich für die Möglichkeit, einige Gedanken aussprechen zu dürfen. Er betont, dass das Betretungsrecht in der freien Landschaft nach dem Landesnaturschutzgesetz nur gekippt wurde, weil die engagierten Mitglieder der Kreisjägerschaft RD-Ost eine erfolgreiche Petition dagegen gestartet hat! In diesem Zusammenhang spricht Herr Götttsch kurz weitere Themen an:

Abschaffung Abschussplan Rehwild: in den meisten Revieren halte man sich weiter daran;

§ 6a: durch die Möglichkeiten der ‚juristischen Personen‘ bekomme dieses Thema eine neue, bedrohliche Bedeutung: ebenso wie das Vorkaufsrecht von Naturschutzflächen durch die Naturschutzbehörde und die Jagd- und Schonzeitenverordnung, gegen die der LJV S.-H. Klage eingereicht habe.

Tötungswirkung und Abprallverhalten bleifreier Munition seien wissenschaftlich nicht abschließend geklärt. Dieser Thematik gehe man weiter kompetent nach. Ziel sei es, dass diese zukünftigen Studien unparteiisch, sachkundig und gründlich durchgeführt werden und ideologiefreie Entscheidungen hervorbringen.

Die Wertschätzung der Jägerinnen und Jäger werde unter einer CDU-geführten Regierung zurückkommen, so Götttsch. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf, allen Jägerinnen und Jägern weiterhin viel Freude in und mit der Natur und viel Waidmannsheil.



TOP 5 BERICHT DES KREISJÄGERSCHAFTSVORSITZENDEN

Herr **TOBIAS CHRISTER** beginnt mit den Worten:

KLARES WASSER - KLARE LUFT - KLARE ANSAGEN!

Dieser neue Werbeslogan für S.-H. möge das Leitbild für den heutigen Abend sein:

Im letzten Jahr haben wir uns wie gewohnt ausschließlich zu erweiterten Vorstandssitzungen getroffen. Hierbei haben wir uns nicht nur intern ausgetauscht, sondern auch unmittelbar den Kontakt mit dem Präsidium gesucht - Präsident **WOLFGANG HEINS** selbst war Gast einer unserer Sitzungen. Daneben hat die KJS durch mich und mit Unterstützung weiterer Mitglieder unseres erweiterten Vorstandes an allen Sitzungen des erweiterten LJV-Präsidiums teilgenommen. Neben meinem Amt als Vorsitzender und Teil des erweiterten LJV-Präsidiums bin auch als Mitglied im ARBEITSKREIS HAUSHALT des LJV- dazu jedoch später mehr.

In Vorbereitung auf die Hegeringleitertagungen in diesem Jahr habe ich im Namen unserer KJS noch einmal alle anderen KJS'en nach Nortorf eingeladen, um gemeinsam einen konstruktiven Austausch für die Sache zu ermöglichen. Von 20 KJS'en folgten 18 der Einladung.

Darüber hinaus haben die Mitglieder unseres erweiterten Vorstandes in unterschiedlicher Art an weiteren Sitzungen, Podiumsdiskussionen und Vorträgen teilgenommen. Ich bin stolz darauf, mit so einer engagierten und lebendigen Mannschaft zusammenarbeiten zu dürfen.

Neben vielfältigen Aktivitäten und Projekten innerhalb unserer KJS (s. TOP 5) gibt es tatsächlich - man höre und staune - auch außerhalb des LJV jagdliche Themen, die ihre Schatten voraus oder die tatsächliche Wirkung bereits entfaltet haben. Dazu ist auf den Hegeringversammlungen bereits Vieles gesagt worden und ich möchte deshalb die Punkte wie zukünftigen **Schießnachweis**, **Änderung BJagdG** etc. heute, mit Ihrem Einverständnis, zurückstellen. Der Kreis bzw. der Kreisjägermeister (KJM) hat/wird dazu Stellung genommen/nehmen. Was uns bewegt sind eine anstehende **Beitragserhöhung** und **Satzungsänderung des LJV** sowie das Thema **Westensee**. Diese drei Punkte stehen für sich – das eine hat mit dem anderen nichts zu tun:

WESTENSEE

Es gibt nichts Neues zu berichten, ein Konzept liegt immer noch nicht vor! Der Kaufvertrag im tatsächlichen Sinne ist immer noch nicht abgeschlossen, es ist noch nichts bezahlt. Für den Fall der Fälle steht ein Privat-Darlehen bereit, welches den LJV liquide macht. Die Diskussion um den Westensee ist noch nicht abgeschlossen. Der Präsident selbst macht sich für eine breite Diskussion auf Ebene mindestens des erweiterten LJV-Präsidiums stark. Alle sollen den identischen Informationsstand haben. Jede Möglichkeit in punkto Westensee (Nutzung, Verkauf etc.) soll geprüft und diskutiert werden.

SATZUNGSÄNDERUNG

Es hat eine erweiterte Präsidiumssitzung gegeben, wo div. Punkte besprochen und abgestimmt wurden. Eine abstimmungsreife Fassung unter Einbeziehung der Änderungswünsche seitens der KJS'en konnte der GF bis heute nicht vorlegen! Der Präsident selbst und auch das erweiterte Präsidium tragen den Vorschlag, das Thema Satzungsänderung bei entsprechendem Antrag auf dem Landesjägertag zu vertagen und dann zu einem späteren Zeitpunkt zu behandeln. Ich habe einen entsprechenden Antrag eingereicht (siehe unten).

BEITRAGSERHÖHUNG

Dazu hat der Vorsitzende eine PowerPoint-Präsentation vorbereitet und bittet die Anwesenden dieser zu folgen. Kurze Zusammenfassung:

Bei einer Beitragserhöhung des LJV geht es um die Neuausrichtung der Jägerschaft in S.-H. auf der Grundlage solider Finanzen. Die letzte Beitragsanpassung erfolgte vor zehn Jahren. Der LJV braucht neue, schlanke Strukturen. Die Neuausrichtung des Verbandes sollte auf die Bedürfnisse seiner Mitglieder abgestimmt sein. Es gilt, das Bild in der Öffentlichkeit zu



schärfen und eine Kooperation auf beiden Seiten aufzubauen und zu stärken. Wie ist dieses Ziel zu erreichen? **Durch Einsparungen!** Keine Beitragserhöhung ohne Einsparungen! Dazu bedürfe es einer Umstrukturierung der Geschäftsstelle, der Senkung der Personalkosten, einer Neuausrichtung der Arbeitsbereiche und die kritische Hinterfragung bisheriger Aufgabenfelder. Folgende Themengebiete sind dabei zu prüfen: LJV-Shop, Wildtierkataster (WTK), Betreuung von Naturschutzprojekten, Mitglieder- und Obleute-Betreuung, Hegelehrrevier, Öffentlichkeitsarbeit, Schwarzwildgatter, etc..

Durch Kostenreduktion und produktivere Strukturen könne man sich der **transparenten und zielgerichteten Arbeit der großen Themen** wie dem Westensee, den Schießständen oder der Vermarktung von Ökopunkten widmen.

Herr Christer führt in diesem Zusammenhang weitere Themen aus: Umgang mit der Jagdabgabe und Möglichkeiten zur Gewinnung neuer Mitglieder. Er erläutert wozu das Geld aus einer Beitragserhöhung sinnvoll verwendet werden sollte. Grundsätzlich brauche man die volle Unterstützung der Jägerschaft im Lande.

Es hat sich ein **ARBEITSKREIS HAUSHALT** formiert, der über mögliche Einsparungspotentiale berät. Er setzt sich zusammen aus Herrn Claußen und Herrn Ehlers (Vizepräsidenten LJV S.-H.), Herrn Stodian (Schatzmeister LJV S.-H.) und drei KJS-Vorsitzenden, Herrn Christer (RD-Ost), Herrn Tornquist (NMS) und Herrn Wörmcke (PI). Dieser Arbeitskreis hat bereits zweimal getagt. Es wurden fünf Empfehlungen an das Präsidium zur Umsetzung formuliert. Durch Umstrukturierungen und das nicht Wiederbesetzen von Stellen ausscheidender Mitarbeiter können z.B. 2,5 Stellen im LJV abgebaut werden (s. TOP 9).

Was wollen wir von der Kreisgruppe nun machen?

Zur JHV des LJV S.-H. auf dem Landesjägertag am 29. April 2017 im Rahmen der OUTDOOR-Messe in Neumünster hat Herr Christer bereits einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung eingereicht:

TOP 9 alt: Genehmigung des Voranschlags 2017 - ist zu streichen

TOP 9 neu: Genehmigung des Voranschlags 2017 - nach Erläuterung vorhandener Einsparpotentiale

TOP 10 alt: Satzungsänderung - ist zu streichen

Die mit der Einladung beigefügte Fassung zu einer möglichen Satzungsänderung entspricht nicht den Empfehlungen und Anforderungen, die auf der erweiterten Präsidiumssitzung am 20. März 2017 in Nortorf nach umfassender Diskussion verabschiedet worden sind. Nach bisherigem Stand erscheint die Angelegenheit somit noch nicht abstimmungsreif.

TOP 12: Nach Rück- und Absprache mit der KJS-NF wird Kurt Beneditz nicht mehr als Kassenprüfer für den LJV zu Verfügung stehen. Gemeinsam mit Stephan Gülck, KJS-Vorsitzender NF, werden wir Thorsten Rabeler, HR Melsdorf als neuen Rechnungsprüfer vorschlagen. Herr Rabeler ist aktiver Jäger, Bankkaufmann/Buchprüfer und hat Jura studiert.

Aus der KJS-RD-Ost wird der Vorschlag zu einer neuen Beisitzerin kommen. Es handelt sich um eine aktive Jägerin, Hundeführerin und Bläserin, die bereits seit vielen Jahren auf Hege- und anderer KJS-Ebene tätig ist.

TOP 14: Herr Christer wird den Antrag auf Konzepterarbeitung zum Thema **WESTENSEE** stellen.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden unter unserem TOP 8 um Zustimmung zur Erhöhung des Beitrages für die KJS RD-Ost.

Unter unserem TOP 9 erbittet er das Votum der Anwesenden zu einer Beitragserhöhung des LJV. Darüber abstimmen werden dann die von uns gewählten Delegierten auf dem Landesjägertag.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



TOP 4 KURZBERICHTE

a) Obmann für das Hundewesen, Herr KLAUS DETTMANN:

Im Jahr 2016 nahmen insgesamt 15 Hundeführer an den verschiedenen Vorbereitungslehrgängen teil. Leider konnten nicht alle das Ziel erreichen. Dies lag zum Teil sowohl an fehlendem Suchenglück als auch am fehlenden Lautnachweis für die Schweißarbeit. Momentan läuft ein Vorbereitungskurs für die HZP mit sechs Teilnehmern. Am 23. April 2017 findet ein Schwarzwildgattertermin statt, hier könnten gegebenenfalls noch 2 oder 3 Teilnehmer mitmachen. Bei Interesse bitte bei mir melden. Am 9. Mai 2017 beginnt dann die Vorbereitung für die VGP bzw. Schweißarbeit.

Die Brauchbarkeitsprüfungsordnung wird zum 1. Sept. 2017 geändert. Ein wesentlicher Knackpunkt ist die Tatsache, dass die durchgefallenen Hunde die Prüfung nur noch einmal wiederholen dürfen. Dies ist aber auch bei den Prüfungen der Zuchtvereine so üblich.

Ich möchte aus gegebenem Anlass noch einmal auf die Verwaltungsvorschrift zum Hundegesetz S.-H. hinweisen. Diese können Sie auf der Homepage der KJS RD-Ost nachlesen (www.naturundjagd.de). Ende letzten Jahres wurde einem Jäger auferlegt, seinen Hund innerhalb von 14 Tagen in die Hände einer sachkundigen Person zu geben. Der Hund hatte die Katze eines Nachbarn gewürgt. Ein Sachverständiger musste den Hund beurteilen und erstellte ein Gutachten des selbstbewussten Hundes. So kam es nicht nur zum Maulkorbzwang sondern zur Abgabe des Hundes an eine sachkundige Person. Bitten seien Sie achtsam und informieren Sie sich.

Zum Abschluss möchte ich mich bei den Revierinhabern bedanken, die uns in ihren Revieren die Hundeausbildung ermöglicht haben. Dies gilt besonders für das Revier Grevenkrug, in dem wir schon seit Jahren die Schweißarbeit machen. Und das Revier Bönhusen mit seinem guten Hasenbesatz, so dass hier das Arbeiten auf der Hasenspur immer mal wieder möglich war. Herzlichen Dank!

b) Obmann für das Bläserwesen, HERR JÖRN NEUPERT:

Herr Christer berichtet in Abwesenheit des verhinderten Bläserobmannes:

„Auch in diesem Jahr möchte ich den Bläsergruppen unserer KJS danken für die verschiedenen Auftritte bei runden Geburtstagen, Jubiläen, Hochzeiten, Versammlungen oder Beerdigungen. Mit ihrer Jagdmusik leisten sie einen großen Beitrag für die Öffentlichkeitsarbeit der Jägerschaft.“

An großen Ereignissen hatten wir im Jahr 2016 einen **Landesbläserwettbewerb** in Wilster. Hier errang aus unserer KJS die Bläsergruppe HOHNER HARDE mit 956 Punkten die Vizemeisterschaft, knapp geschlagen vom Landesmeister, den AUKRUGER JAGDHORNBLÄSERN, die nur zwei Punkte mehr (958 Pkt.) erreichten. Dritter wurden die HOLMER BLÄSER mit 955 Punkten. Ich nenne diese Punktzahlen (955 bis 958 für die ersten drei Platzierten), um zu zeigen wie eng die Spitzengruppen beieinanderliegen.

Unsere Solo- und Duo-Bläser erreichten ebenfalls gute Plätze. Herzlichen Dank noch einmal diesen Bläsern, die den Mut haben vor einem großen Publikum aufzutreten.

In diesem wie im vorigen Jahr spielen die HOHNER HARDE wieder am **Landesdelegiertentag** auf der OUTDOOR-Messe am 29. April 2017 in Neumünster.

Am 10. Juni 2017 fahren die HOHNER HARDE und natürlich auch die AUKRUGER BLÄSER zur alle zwei Jahre stattfindenden **Bundesmeisterschaft** nach Kranichstein bei Darmstadt.

Im Herbst haben wir wieder eine **Kreishubertusmesse**: am 12. November um 18.00 Uhr in Hamdorf. Alle Jäger, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen. Waidmannsheil!

c) Obmann für das Schießwesen, Herr THOMAS RAABE:

- **23. April 2016: Jahresnadschießen Vorstand KJS-RD-Ost**, Alt Bennebek mit 10 Teilnehmern, für den 15. April 2017 wären mehr Teilnehmer wünschenswert



- **02. Juli 2016: Kreismeisterschaft**, Alt Bennebek, 20 Schützen. Erster wurde Ernst Pahl (319 Ptk.), zweiter Jörg Hinrichs (313 Ptk.)
- **18. Juni 2016: Landesmeisterschaft Junioren**, Heede, Platz 17
- **16. Juli 2016: Landesmeisterschaft**, Hartenholm, Damenmannschaft wurde Landesmeister!!!
- **Sept. 2016: Landratspokal**, Alt Bennebek, Ausrichter KJS ECK, wurde abgesagt
- **7.- 10. Sept. 2014: Bundesmeisterschaft**, Liebenau, S.-H. 3. Platz mit 1221 Pkt., Anja Reese belegte mit 317 Ptk. den 4. Platz!

d) Obmann für Begrünung, Herr UWE JEB:

2016 wurde lediglich eine Maßnahme mit ca. 1.000,- € gefördert. 2017 haben wir erneut 7.000,- € im Ansatz. Aktuell befindet sich eine Maßnahme in der Abwicklung. Aufgrund der Förderung der UJB von Maßnahmen über 5.000,- € Gesamtvolumen stehen dieses Jahr immer noch Mittel zur Verfügung. Bitte melden Sie förderungswürdige Maßnahmen bei Herrn Jess an, er unterstützt gerne!

e) Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit, Frau CHRISTIN NOWOK:

Liebe Jägerinnen und Jäger,
zunächst möchte ich einen Rückblick über die veröffentlichten Beiträge des vergangenen Jahres im Jäger in SH und auf unserer Internetseite naturundjagd.de geben, weil dies die vielfältigen Aktivitäten in unserer KJS widerspiegelt. An dieser Stelle schon einmal allen, die hierzu beigetragen haben, ganz herzlichen Dank!

April 2016

JÖRN NEUPERT

Bläserfortbildung 2016, Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg: mit ca. 100 Teilnehmern sehr beliebte Fortbildung, sie „platzt inzwischen aus allen Nähten“! Die Landesbläserobfrau MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN legt neben einer breiten Palette an Fortgeschrittenen-Kursen den Focus v.a. auf die Basisarbeit, um den Nachwuchs und deren Integration in unsere heimischen Bläsergruppen zu fördern

FRANZISKA KÜHL

Durchführung der ersten Hegeringpokalsuche des HR Rendsburg am 19. Sept. 2015

Mai 2016

CHRISTINE KRÖGER

Fasanenprojekt im HR Langwedel und Bokelholm: zur Stabilisierung des Fasanenbestandes auf drei Jahre genehmigt. Seit Frühjahr 2016 werden 3 bis 6 Fasanenhennen pro 100 ha ausgewildert. Neben einem Eigenanteil des HR, der Reviere und eingeworbener Spenden wird das Projekt von BINGO Lotto gefördert.

Nachruf

Für das langjährige Mitglied und den Beisitzer in der KJS RD-Ost, Sven Möller. Er ist mit 43 Jahren am 29. März 2016 aus dem Leben geschieden.

Juni 2016

JÖRN NEUPERT

Im Rotwildhegering Elsdorf, Revier Nübbel, wurde am 8. Oktober 2015 ein kapitaler Rothirsch von Hans-Jürgen Rohwer erlegt. Der 1er Hirsch mit einem Geweihgewicht von 9,05 kg erreichte 225,04 Punkte und wurde mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

September 2016

JÖRN NEUPERT

Jubiläumswettbewerb der Jagdhornbläser am 29. Mai 2016, Wilster, 650 Teilnehmern aus 38 Gruppen aus SH, HH, Niedersachsen, DK und Bayern. Die HOHNER HARDE belegte knapp hinter den AUKRUGER BLÄSERN den 2. Platz in der Klasse G.



UTE PIEPER

Die Damenmannschaft der KJS im jagdlichen Schießen mit Birte Erichsen, Jana Green, Anne Knosher, Karmen Kühl, Ute Pieper und Anja Reese hat im vergangenen Jahr bei allen bestrittenen Wettbewerben sehr erfolgreich abgeschlossen. Zum Dank waren die Damen als Ehrengäste zur Jahresabschlussitzung der KJS geladen.

November 2016

JÖRN NEUPERT

Jugendbläserfreizeit im Wildpark Eekholt: der Wildpark vereint neben der Förderung der bläserischen Fähigkeiten der Jugendlichen durch die Übungsleiter auch das Erleben der Natur bei z.B. Hirschbrunft, Flugvorführungen der Greife oder Fütterungen von Otter und Wolf. Beim Abschlusskonzert konnten die Jugendlichen ihr Gelerntes präsentieren.

JÖRN NEUPERT

Bläser-Fortbildungsseminars, 17.-19. Feb. 2017, Feuerwehrzentrum, Rendsburg

Nachruf

Ehrenmitglied Cai-Friedrich von Bülow, er ist am 6. Oktober 2016 im Alter von 85 Jahren von uns gegangen.

Dezember 2016/Jan 2017

DETLEF MÖLLER

Erinnert an den engagierten Jäger und Bläser Güter Fock, der ehemalige HR-Leiter Melsdorf verstarb am 16. Okt. 2016, er war über 60 Jahre Mitglied des LJV.

Feb 2017

JÖRN NEUPERT

Revier Nübbel, vier Jungjäger zum Jäger geschlagen

CHRISTIN NOWOK

Weihnachtsmarkt Gut Bossee: im Alten Kuhstall waren Jäger des HR Bossee wieder mit einem Stand vertreten, wodurch positive Öffentlichkeitsarbeit für die Jägerschaft betrieben wurde. Die ‚Jüngsten‘ konnten an einem attraktiven Tierquizz teilnehmen. Die Projektgruppe Seeadlerschutz hatte sich mit angeschlossen.

März 2017

CLAUS SIEBCKEN

Revierübergreifende Fuchsjagd im HR Bovenau, 8. – 14. Jan 2017, hoher Streckenanteil der Marderhunde

CHRISTINE KRÖGER

HR Langwedel: Rekordstrecke bei der Raubwildwoche vom 7. – 14. Jan. 2017 mit 20 Füchsen, zwei Dachsen und drei Marderhunden. Die Jäger wurden von einer Gruppe Baujäger mit Spezialgebiet Naturbaue tatkräftig unterstützt!

JÖRN NEUPERT

Fahrt zur Jagdmesse JAGD UND HUND nach Dortmund mit Besichtigung der Zeche Zollverein.

Auf unserer Internetseite der KJS-RD-Ost sind die erwähnten Artikel meist nachzulesen – z.T. ausführlicher oder mit mehr Bildmaterial. Außerdem werden TERMINE veröffentlicht. Zu Ostern fand ein Übungsschießen der Vorstandsmitglieder in Alt-Bennebek statt. Unter MITGLIEDERSERVICE wird für unsere Mitglieder einiges an nützlichem Material angeboten.

Bitte an die HR-Leiter: Veränderungen bei Positionen oder Adressen mitzuteilen und den Punkt **Aktuelles** für die HR mehr nutzen!

Falls jemand vom HR selber etwas einstellen möchte, nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



f) Obmann für die Jugendarbeit, Herr RALPH MÖLLER:

Herr Möller bedankt sich für die Arbeit in den Revieren, freut sich aber dennoch über ein breiteres Engagement für Kinder und Jugendliche innerhalb der aktiven Jägerschaft. Zur Jugendversammlung am kommenden Freitag nimmt er gerne zwei jugendliche Delegierte mit. Bei Interesse bitte bei ihm melden! Dankeschön.

TOP 6 BERICHT DES KREISJÄGERMEISTERS

Der Kreisjägermeister HERR KLAUS BAASCH freut sich für die vollen Trophäenwände und bedankt sich bei allen Jägerinnen und Jägern für ihr Engagement. Er erstattet anhand der auf den Tischen ausliegenden Vorlage - **Wildnachweisung Kreisjägerschaft Rendsburg-Ost e.V., 20. April 2017** - den Streckenbericht der KJS RD-Ost und bespricht die Trophäen.

a) UND b) STRECKENBERICHT UND BESPRECHUNG DER TROPHÄEN:

1. **ROTWILD:** Es wurden 15 Stücke dem Bestand entnommen. Hiervon fiel ein Stück dem Verkehr zum Opfer. Signal ROTWILD.
2. Wir haben einen sehr guten und sehr starken Bestand an **DAMWILD** mit wirklich herausragenden und beeindruckenden Hirschen, auch wenn der ‚Spitzenhirsch‘ fehlt. Denn im Durchschnitt erreichen viele Hirsche 195/200 Ptk.! Die Verluste nach der Brunft (35) und durch den Verkehr waren enorm. Die Gesamtstrecke betrug 669 Stücke und ist somit gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Dennoch müsse weiterhin gut bejagt werden, um das Damwild in einem guten Erhaltungszustand zu belassen. Die Abschussplanung für die nächsten drei Jahre steht an. Längere Jagdzeiten wären für diese Schalenwildart sinnvoll. Signal DAMWILD.
3. **SIKAWILD:** fünf Stücke der Wildbahn entnommen, ein Stück fiel dem Verkehr zum Opfer. Der Bestand in Alt Duvenstedt und den Hüttener Bergen zeigt starkes Sikawild.
4. Die **SCHWARZWILD-Strecke** ist mit 543 Stücken erneut gestiegen, Schwarzwild kommt inzwischen flächendeckend in allen Altersstrukturen im Kreisgebiet vor. Leider fehlen gesicherte Vorgaben und ein Konzept, wie Schwarzwild bestandsregulierend bejagt werden sollte. Hier brauchen wir dringend zielorientierte Ideen. Leider wurden keine Waffen ausgestellt. Signal SCHWARZWILD.
5. Gesamtstrecke **REHWILD:** 2.507 Stücke. Die Verluste durch den Verkehr sind leicht zurückgegangen. Dies war das erste Jagdjahr ohne Abschussplan. Die Strecke fällt etwas geringer aus als im Vorjahr, dennoch haben wir gute Bestände. Es sind viele starke Böcke an den Stellwänden zu bestaunen, obwohl die ‚richtig‘ starken Trophäen der früheren Jahre fehlen. Insgesamt sollten wir mehr auf den Körperbau als auf das Gehörn achten und die Böcke älter werden lassen. Gleiches gilt für den weiblichen Abschuss. Behalten Sie den Hegegedanken im Kopf und erlegen alte Ricken, um gesunde Bestände zu erhalten. Die stärksten Böcke haben HERR BERNHARDT aus Fockbek (**Gold**), HERR REIMERS aus Rickert (**Silber**) und HERR HEESCHEN aus Hamdorf (**Bronze**) zur Strecke gebracht. Signal REHWILD.
6. Die **HASENstrecke** fiel mit insgesamt 478 Tieren immer noch gering aus. Wir müssen grundsätzlich artgerechte Biotope bieten. Die **Kaninchenstrecke** ist mit 179 weiter gesunken. Die Kaninchen sind immer noch von Krankheiten gebeutelt. Dennoch betonen die Veterinäre, Kaninchen zu bejagen. Bevor sie von Seuchen befallen werden. Denn dadurch durchbreche man Infektionskreise und bietet die Möglichkeit gesunde Bestände heranwachsen zu lassen. Signale HASE und KANINCHEN.
7. Die **RAUB-** und **FEDERWILDstrecken** werden zur Kenntnis gegeben. Herr Baasch betont, dass die Fallenjagd auch zu Hege gehöre. Der Marderhund nehme massiv zu. Der Fasanenbestand im Land sei noch besorgniserregender als der Hasenbesatz. Hier zeige sich die enorme Notwendigkeit der Schaffung von artgerechten Lebensräumen besonders deutlich. Signal FUCHS und FLUGWILD.



Herr BAASCH spricht in diesem Zusammenhang das Thema ‚GEFLÜGELPEST‘ (H_5N_1 und H_5N_8) an. Er betont, dass nach dem Tierseuchengesetz die Jagd auf Wasserwild in solchen Fällen verstärkt werden müsse und nicht – wie vom LJV propagiert – eingeschränkt. Dennoch müsse man sehr sensibel und achtsam damit umgehen, um Hausgeflügel nicht versehentlich zu infizieren. Ziel muss es sein, die nicht auszuschließende Infektionskette zwischen möglicherweise erkrankten Wildvögeln und Hausgeflügel über den Jäger als Verbindungsglied zu unterbrechen.

TOP 7 KASSENBERICHT 2016

- Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes

Die Schatzmeisterin erläutert anhand der ausgelegten Zahlen den wesentlichen Inhalt der Jahresrechnung 2016. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf den **Haushaltsplan 2017 und Jahresabschluss 2016**, der allen Anwesenden vorliegt, verwiesen.

Die Einnahmen betragen 74.713,67 Euro, die Ausgaben 70.997,30 Euro, somit ergibt sich ein Überschuss von 3.716,37 Euro.

Das Ergebnis für 2016 ist durch die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Beitragserstattungen und Rücklastschriften wieder im Ansatzbereich von 63.000,- €. Sonstige Einnahmen wie Spenden, 800,-€ Spende Bovenau, 1.800,- € Fasan-Projekt HR Langwedel, wird dorthin weitergeleitet. Mittel aus der Jagdabgabe: bewilligt waren 4.575,- €.

Die Ausgaben: Beitrag an LJV für insgesamt 856 zahlende Mitglieder. Die Hegeringanteile sind höher, HR Hohn hatte vorher selber eingezogen. Beitragserstattungen schlagen sehr zu Buche. Bitte beachten Sie auf Mitgliedsauseisen nun den Vermerk RECHNUNG oder LAST-SCHRIFT! Bitte nicht nochmals irrtümlich überweisen, obwohl Sie ein SEPA-Mandat abgegeben haben und der Mitgliedsbeitrag eingezogen wird!

Die Geschäftsausgaben waren aufgrund der Nachrufe und der Portokosten für die Einladungen zur außerordentlichen Mitgliederversammlung im letzten Jahr mit 2.000,- € unerwartet hoch.

HERR JOHANNES FORMELLA berichtet von der **Kassenprüfung**:

Die Kassenprüfung fand am 23. Februar 2017 in Anwesenheit der Schatzmeisterin Christin Nowok vor der erweiterten Vorstandssitzung im KRUG ZUM GRÜNEN KRANZ in Schülpe bei Nortorf statt. Prüfer waren die in der Jahreshauptversammlung 2016 gewählten/bestätigten Jäger Steffen Röckendorf und Johannes Formella, Bovenau. Die Prüfung ergab folgendes Ergebnis:

Die vorgelegten Buchungen hinterließen einen sauberen Eindruck und beinhalteten alle Geschäftsvorfälle. Die liquiden Vermögensgegenstände wurden anhand von Kontoauszügen belegt. Der erstellte Jahresabschluss wurde aus den Unterlagen richtig ermittelt.

Die Belege wurden in zahlreichen Stichproben geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Das Rechnungswesen ist beweiskräftig. Wir können den Eindruck wiedergeben, dass der Vorstand die zur Verfügung stehenden Mittel der Kreisjägerschaft nach den Grundsätzen einer geordneten auf Sparsamkeit bedachten Haushaltsführung verwendet hat.

ZUSAMMENFASSENDES ERGEBNIS:

‚Durch unsere in Stichproben geführte Prüfung gewannen wir den Eindruck, dass der Jahresabschluss ordnungsgemäß durchgeführt wurde, Beanstandungen haben sich nicht ergeben.‘

Auf Vorschlag der Kassenprüfer wird dem Schatzmeister und dem Vorstand für das Rechnungsjahr 2016 einstimmig Entlastung bei einer Enthaltung erteilt.



TOP 8 **BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN HAUSHALTSPLAN 2017**

Frau Nowok erläutert den wesentlichen Inhalt des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2017, der im erweiterten Vorstand vorberaten wurde. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf den **Haushaltsplan 2017 und Jahresabschluss 2016** verwiesen, der allen Anwesenden vorliegt. Der Haushaltsplan 2017 orientiert sich im Wesentlichen an den Ansätzen des Jahres 2016. Ein- und Austritte halten sich die Waage. Die Mitgliedsbeiträge sind auf 63.068,- € (LJV 39.048,- €, KJS 13.020,- €, HR 11.000,- €) kalkuliert. Sonstige Einnahmen Spenden: 100,- € Pacht der Fläche an der Fuhlenau bei Groß Vollstedt. Die Mittel aus Jagdabgabe sind beantragt, 5.000,- € davon sind für die Begrünung vorgesehen (3 Projekte). Auf der Ausgabenseite: der Beitrag an den LJV wurde auf 39.048,- € kalkuliert. Alle anderen Positionen entsprechen im Wesentlichen dem Vorjahr und sind schon relativ knapp bemessen.

Um einen ausgeglichen Haushalt zu bekommen ist es notwendig 2.700,- € aus dem Kassenbestand (aus den Rücklagen) zu entnehmen. So schließt der Haushaltsplan 2017 in Einnahme mit 72.825,00,- € und Ausgabe mit 72.825,00,- € ab.

Ohne weitere Wortmeldung beschließt die Versammlung einstimmig die Annahme des Haushaltsplanes 2017.

In diesem Zusammenhang sprechen sich die Anwesenden anhand der vorgelegten Zahlen über eine **Beitragserhöhung der KJS-RD-Ost** – wie von Herrn Christer zuvor ausgeführt - aus. Bei 774 Erstmitgliedern und 78 Zweitmitgliedern kommen wir auf eine Gesamtzahl von 852 zahlenden Mitgliedern. Bei einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um 3,- € hätten wir 2.444,- € Mehreinnahmen, bei einer Erhöhung um 8,- € von 6.508,- €.

Hierüber wird sachlich und zielführend diskutiert (s. TOP 9).

TOP 9 **ABSTIMMUNG ÜBER DIE GEPLANTE BEITRAGSERHÖHUNG DES LJV**

Herr Christer bittet die Anwesenden um ein Votum für eine **Beitragserhöhung der KJS-RD-Ost ab 2018**. Es kommt zu einer kurzen Aussprache und die Anwesenden stimmen bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen für die Beitragserhöhung um 8,- € - von derzeit 16,- € auf 24,- €. Herr Christer betont, die Leitlinie der Kreisgruppe sei selbstverständlich der verantwortungsvolle Umgang der Beiträge für seine Mitglieder.

Abstimmung über die geplante Beitragserhöhung des LJV:

HERR CLAUßEN erhält das Wort:

Der Vizepräsident erläutert die desolante Finanzlage des Verbandes. Die Vergangenheit könne man nicht ändern, es gilt nun nach vorne zu schauen und die notwendigen Aufgaben anzugehen. Er erläutert kurz: Die Finanzen des LJV wiesen in den letzten Jahren Defizite auf. Die Beiträge der KJS'en z.B. fließen zum 1. April (50%) und zum 1. November (50%) jeden Jahres an den Verband. Um die Liquidität zu gewährleisten, sei es üblich, Anleihen bei den PRO NATUR Konten zu tätigen. Diese könnten aber seit 2015 nicht mehr zurückgezahlt werden. Das neue Präsidium habe unvorhergesehene Ausgaben übernommen. So seien z.B. Zuschüsse und Handwerkerkosten an das Schießsportzentrum Kasseedorf in 5-stelliger Höhe vom alten Präsidium beschlossen worden. Eine Patronatserklärung in Höhe von 200.000,- € wurde bewilligt, der - hätte man von den besonderen finanziellen Verpflichtungen gewusst – sicher nicht zugestimmt worden wäre. So würde der LJV das Jahr 2017 finanziell ‚schaffen‘, aber ohne eine Beitragserhöhung im kommenden Jahr wäre die Liquidität des Verbandes nicht mehr zu gewährleisten. Man arbeite bereits an der Kostenreduktion aus den Empfehlungen des ARBEITSKREISES FINANZEN, wie dem WTK, der Zeitschrift JÄGER, Westensee, LJV-Shop und Personalkosten. Erste Einsparungen durch Reduktion von 2,5 Stellen im LJV entsprechen ca. 75.000,-€ und werden zum 31. Dezember 2017 greifen. Herr Claußen bittet die Anwesenden für ihre Zustimmung zu der geplanten Beitragserhöhung des LJV.



Es kommt zu einer intensiven und ausgiebigen Aussprache. Immer wieder wird betont, dass man nicht grundsätzlich gegen eine Beitragserhöhung sei, sich aber nur dafür ausspreche, wenn gravierende Einsparungen auch tatsächlich getätigt werden.

Nach zahlreichen Wortmeldungen bittet der Vorsitzende die Anwesenden um ihr VOTUM für die geplante Beitragserhöhung des LJV:

44 Pro-Stimmen

46 Contra-Stimmen

3 Enthaltungen

Die Delegierten nehmen dieses Votum mit in die Delegiertenversammlung am 28. April 2017.

TOP 10 WAHLEN

Herr Christer wird einstimmig als Wahlleiter bestätigt und die Versammlung spricht sich einstimmig für offene Wahlen aus.

a) Beisitzer(in)

Herr Christop Honnen ist für die Aufgabenbereiche des Verstorbenen **Sven Möller** kommissarisch verantwortlich gewesen und hat an allen Sitzungen teilgenommen. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Herr Honnen wird einstimmig durch Handzeichen als Beisitzer bis 2020 gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

b) Kassenprüfer(in)

Herr Johannes Formella bleibt noch ein weiteres Jahr im Amt. **Herr Steffen Röckendorf** scheidet turnusmäßig aus. **Herr Torsten Rabeler** wird einstimmig durch Handzeichen für zwei Jahre als neuer Kassenprüfer gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

c) Vertretungskassenprüfer(in)

Herr Jochen Reese scheidet turnusmäßig aus seinem Amt aus. **Herr Jürgen Parbs** wird einstimmig durch Handzeichen als neuer Vertretungskassenprüfer für zwei Jahre gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

HERR CHRISTER erinnert daran, dass die Delegierten und Ersatzdelegierten auf der JHV 2016 bis 2019 gewählt wurden. **Herr Uwe Schäfer** hat sich bereits ordnungsgemäß für die Delegiertenversammlung am 29. April 2017 abgemeldet. Nach Absprache mit den Anwesenden rückt **Herr Jannik Pick** als Ersatzdelegierter nach.

TOP 10 EHRUNGEN

Die Ehrungen für die langjährige Mitgliedschaft in der KJS-RD-Ost wurden bereits auf den Hegeringversammlungen vorgenommen:

HERR DR. FRITZ HANSEN, Rendsburg, 65 Jahre

Herr Knut Hansen, Bordesholm, 60 Jahre

Insgesamt wurden noch 12 Mitglieder für ihre 50-jährige, 13 für ihre 40-jährige und 13 für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Kreisgruppe geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

TOP 11 VERSCHIEDENES

Aus der Versammlung kommt die Frage, wie es angehen könne, dass ein 3-jähriger Bock mit einer Medaille versehen wird. Herr Baasch äußert sich dazu: Er gibt dem Fragenden Recht, ein 3-jähriger Bock habe keine Medaille zu bekommen. Er bittet, die Trophäe samt Kiefer noch einmal anzuschauen. Es wurde die Trophäe geehrt, diese zeige, was wir in den Revieren haben. Keine weiteren Wortmeldungen.



HERR CHRISTER bedankt sich bei allen Anwesenden sehr herzlich, richtet seinen Dank an die Mitglieder des erweiterten Vorstandes, an alle Helfer und Unterstützer im Hintergrund, dem HR Bordesholm für den Auf- und Abbau der Trophäenwände, sowie Herrn Mühlner und Herrn Runge für die Damwildwand. Er erinnert an die OUTDOOR-Messe am kommenden Wochenende, die samt Pflanzenbörse und Ladesjägertag, am 28. April 2017 um 10h in den Hostenhallen in Neumünster eröffnet wird. Herr Christer: ‚Es gibt viel zu tun, wir machen unbeirrt und beharrlich im Sinne der Sache weiter‘. Der Vorsitzende freut sich auf eine konstruktive und intensive Zusammenarbeit, wünscht allen eine gute Heimfahrt und für die kommende Jagdsaison viel Freude und Waidmannsheil. Um 23 Uhr schließt er die Jahreshauptversammlung 2017 der KJS-RD-Ost mit den Worten:

‚Es lebe, was auf Erden stolziert in grüner Tracht, die Wälder und die Felder, die Jäger und die Jagd‘ (aus: JÄGERS LUST, *Wilhelm Müller*, 1822).

Gelesen und genehmigt:

KJS-Vorsitzender

Schriftführerin